

Skiklubbversammlung vom 17. November 1940.

Am Sonntag den 17. Nov. vor der
Vesper war Skiklubbversammlung. Der Präsident eröffnete
die Versammlung, indem er den Vereinsmitgliedern
für die Arbeit in den zwei verflassenen Vereinsjahren
dankte. Es folgte dann Kassabericht von Wellig Alois.
Nachher fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt.
Gewählt wurden, als Präsident Eydolzer Heinrich, Präsi-
dent Mannig Oskar, Kassier Wellig Alois, Aktuar
Friedhof Anton, Materialverwalter Eydolzer Rudolf. Ab-
fröhlicher Miere verließen wir dann das Schulhaus.

Der Präsident:
Friedhof

Der Aktuar:
Friedhof Anton

Skiklubbversammlung vom 15. Dez. 1940.

Am Sonntag den 15. Dez. nach der
Vesper war Skiklubbversammlung. Es wurde abgemacht,
dass jedes Vereinsmitglied seinen Anteil am Vermö-
gen des Skiklubs verdient, falls er den Jahresbeitrag
nicht bezahlt. Ferner wurde gesprochen über das
Skicennen am St. Stefan. Durch die Anzahl Meinungen
verschiedenheiten kamen wir nicht zu einem sicheren
Entscheid. In der Hoffnung, dass uns die kommen-
den Dezemberstage mit einem ordentlichen Haufen
Schnee beschenken gingen wir nach Hause.

Der Präsident:
Friedhof

Der Aktuar:
Friedhof Anton

² Kurzer Bericht über die 2 verflassenen Vereinsjahre. 19. 4

Wieder sind zwei Vereinsjahre verflassen. Obwohl unser V. in den zwei verflassenen Jahren wenig zu leisten vermochten stehen wir doch noch geeint heute hier zusammen. Wir sehen einen Rückblick auf die verflassene Zeit.

Am 26. Febr. 1941 war H. Stepansewitsch. Die Schneesverhältnisse waren an diesem Tage ziemlich gut. Obwohl die Pisten an diesem Tage auch ohne Schnees in hundertsten Teile zerfallen waren mancher seines schönen Resultates erstarrt. Nach dem gemüthlichen Abend da dann manchen schlechte Leine verjessen, einer besseren Zukunft ins Auge blickend. Trotzdem dieser Abend manche Schwierigkeit herbei rief, wünschen wir sicher alle einst einen solchen zu erleben.

Am zweiten Sonntag Februar hielten wir das Klubessen ab. Die lange Abfahrt von der Alpe nahm unsere Glieder etwas her, so dass wir sehr ermüdet ins Dorfankommen.

Im März wurde unsere Fasse von einer galopierenden Schwindigkeit befreit. Das Preisgeld ergab einen Reinertrag von 50.- Fr. Gewinn.

Der Sommer 1942 brachte wenig Neues für unseren Skiklub. Der Winter hat etwas spät ein und somit konnte nicht geübt und wenig unternommen werden. Im Januar wurden der grösste Teil unserer Vereinsmitglieder in den Gefirgen. Obwohl auch dort manche Instruktionen erteilt wurden über das Skifahren, so fehlte doch die innige Zusammenarbeit und pflegen einer kleinen Kameradschaft. Gegen Ende Januar war Klubessen, das bei einem

Der Präsident:
Gholz.

Der Aktive:
Imhof Kurt

Kürzer Bericht über das Jahr 43 auf 43.

Obwohl Ende hielt der mühsame Weltkrieg. Immer wieder wieder unsere Soldaten in den Fronten. Demzufolge blieb das Vereinsleben still. Wir aber hoffen auf eine bessere Zukunft. Bei den Feinwahlen blieb der alte Vorstand.

Der Präsident:
Gholz.

Der Aktive:
Imhof Kurt

Kürzer Bericht über das Jahr 44.

Das verflossene Jahr 44 brachte wenig Neues im unserem Vereinsleben. Es wurden nur 3 Versammlungen abgehalten. In der ersten Versammlung diskutierte man über den Transport der Theaterbühne aus der Höhe. Man aber kam nicht zu einem gemeinsamen Entschluss. In der zweiten redeten wir über unsern Bezirksverband. Einzelne waren dafür, diesem wieder beizutreten. Es wurde darüber nicht abgestimmt. Im Sommer fand ein lustiges Alpenfest statt. Insbesondere gegen Mittag noch nicht in aller Herzen, nicht in aller Eren Musikklang, fand das Festchen, dank dem feurigem Wallisertröpfen einen gemütlichen Verlauf. Wandstürmische und kräbe Wolken, brachte dem einen oder anderen diesen Tag. Aber Einigkeit in Zusammenhalten.

überbrückt das Eine zu dem andern Ufer. Wir hoffen,
dass unserem Verein noch viele solche Tage beschieden
sein werden. Das Klüßbrennen fand im Januar bei den günstigen
Schneeverhältnissen. Der Präsident: Fer Oksa

weisen steht.

Imhof Moritz

Skiklupversammlung vom 3. Dez. 1944. und kurzer Jahresbericht!

Draußen war unfreundliches Dezemberwetter, als sich
die Mitglieder unseres Vereins, in der heimelig warmen Schulstube versam-
elten. Herr Vereinspräsident Eiholzer Heinrich eröffnete die Versammlung, indem
uns alle herzlich willkommen hieß. Gleich darauf erteilte er den Herrn. Oks
und Kossior das Wort, zum Vorlesen des Protokolls, und zur Rechnungsab-
gabe 1943/44. Beides wurde dankend aufgenommen und genehmigt. Weiter
gab unserem Vereinsmitglied Großrat Auxilius Stukky das Wort erteilt; welche
in markanten Sätzen Sinn und Zweck des Skisportes erläuterte. Der Skisport
dient zur Entspannung nach des Tages Mühe und Plagen; ferner zur Hebung
der Seelenstimmung und zum Zusammenhalten in der Gemeinde. Der Vorschlag
wurde mit Beifall aufgenommen und vorangetragen.

In geheimer Abstimmung wurde der Vorstand teils bestätigt, teils neu best.
aus den Herren: Eiholzer Heinrich, Präsident; Minnig Oskar, Präsesident,
Büchsenwart, Kossior; Imhof Moritz, Materialw.; und unterzeichnet als
Ber. Nach reger Diskussion betref weiterer Verwendung und Putzbarman
der Theaterbühne wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren
Stukky Albert; Eiholzer Albert; und Minnig Oskar. Diese werden dafür zu
sorgen die Bühne irgendwie einstragen verwendet wird, und zum Nutzen
des Vereins erhalten bleibt. Nach folgte ein kurzer Abschlusswort des Präsidenten
hierauf die Versammlung schloß.

Am 2. Februar wurde bei regnerischem Wetter das Klüßbrennen abgeha-